LANDKREIS EICHSTÄTT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR ÖPNV UND MOBILITÄT

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 07.02.2024
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:41 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt, Zi.-Nr. 101, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

FDP

Schön, Thomas

CSU

Böhm, Rita
Grienberger, Josef
Heimisch, Alexander
Kuffer, Johann
Roßkopf, Wolfgang

FW

Nikol, Richard
Schloderer, Helmut

SPD

Weber, Bernd, Dr.

Die Grünen

Zink, Simone

JFW

Asbach-Beringer, Theresia

Verwaltung

Geyer, Christian
Seitz, Maria
Schneider, Jan

Abwesende und entschuldigte Personen:

CSU

Forster, Claudia

Die Grünen

Muthig, Manfred

JU

Mosandl, Jakob
Wibmer, Stephan

Beratende Mitglieder

Haunsberger, Anton
Mickel, Andrea

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Vorläufige Verteilung der ÖPNV-Zuweisung 2023	**2024/1487**
2	Bericht zur Freizeitbussaison 2023	**2024/1488**
3	Vorstellung aktueller ÖPNV-Verkehrsüberplanungen	**2024/1489**
4	Erweiterung der FiftyFiftyTaxi App	**2024/1495**
5	Linie 9230; Sachstandsbericht und künftige Ausrichtung	**2024/1491**
6	Sachstandsbericht zu aktuellen Themen	**2024/1492**
7	Verschiedenes	

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorläufige Verteilung der ÖPNV-Zuweisung 2023

Die Regierung von Oberbayern hat dem Landkreis Eichstätt mit Bescheid vom 12.01.2024 für das Jahr 2023 eine ÖPNV-Zuweisung in Höhe von 750.000,-- € (Vorjahr 688.000,-- €) bewilligt. Nach dem Zuwendungsbescheid wurde bei der Berechnung der Zuweisung eine Verbundkomponente in Höhe von 136.273,-- € berücksichtigt und ein Anteil von 12.500,-- € für die im Landkreis betriebene Verkehrskooperation Stadtverkehr Eichstätt zu Grunde gelegt. Die Kooperationsförderung wird seit 2004 nicht mehr von der Regierung bewilligt, sondern muss vom Landratsamt gewährt werden. Sie wird für die genannte Kooperation nach den Nutzwagenkilometern berechnet und an die Jägle Verkehrsbetriebe GmbH geleistet.

Die restliche ÖPNV-Zuweisung in Höhe von 737.500,-- € fällt im Vergleich zum Vorjahr etwas höher aus (+62.000,-- €). Als Verteilungsschlüssel gilt stets das Defizit, begrenzt auf ein x-faches des durchschnittlichen Defizits je Einwohner. Der Begrenzungsfaktor liegt seit jeher bei 0,9. Die sich daraus ergebende Limitierung von 29,5231 €/Einwohner ist etwas höher als im Vorjahr (2022: 29,0421 €/EW). Die Kappung trifft die Stadt Eichstätt, die Märkte Gaimersheim, Kipfenberg und Kösching sowie die Gemeinde Lenting.

Zur Verwendung der Zuweisung ist Folgendes auszuführen:

Der Landkreis Eichstätt hat für 2023 folgende Ausgaben für gebietsübergreifende Linien geleistet:

- Landkreislinie 9230 104.812,-- €
  (Großmehring – Kösching – Lenting – Wettstetten – Gaimersheim)
- Kostenbeteiligung Freizeitbus 2023 (abzgl. Förderung) 50.973,-- €

Die Berechnung der Zuweisungsverteilung im Einzelnen ergibt sich aus der beiliegenden Übersicht.

Beschluss:

1. Der in der ÖPNV-Zuweisung 2023 enthaltene Anteil an der Kooperationsförderung wird in Höhe von 12.500,-- € an die Jägle Verkehrsbetriebe GmbH für die Verkehrskooperation Stadtverkehr Eichstätt bewilligt.

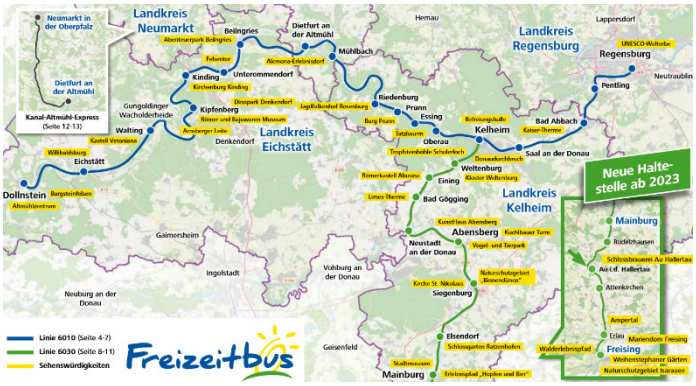
2. Die restliche ÖPNV-Zuweisung wird aufgrund der nachgewiesenen ÖPNV-Defizite der Kommunen pauschal zum Gesamtdefizit verteilt. Obergrenze ist das 0,9-fache des durchschnittlichen Defizits je Einwohner. Auf der Grundlage der derzeit zu erwartenden Defizite erfolgt eine vorläufige Bewilligung in Höhe von 75 % der errechneten Beträge.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Vorliegen der endgültigen Abrechnungen die abschließende Verteilung der Zuweisung für 2023 nach den gleichen Kriterien durchzuführen.

einstimmig beschlossen

2 Bericht zur Freizeitbussaison 2023

Die attraktive, landkreisübergreifende Freizeitbuslinie, die sich einheitlich und durchgängig von Dollnstein über Eichstätt, Kipfenberg, Beilngries, Dietfurt, Kelheim bis Regensburg erstreckt und eine Fülle von kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im Altmühl- und Donautal erschließt, konnte im vergangenen Jahr wieder erfolgreich über eine vollständige Saison vom 01. Mai bis zum 03. Oktober für Einheimische und Touristen angeboten werden.



Nachstehend ein Überblick zu den Ergebnissen der abgelaufenen Saison 2023:

Betriebstage im Jahr 2023: (Sa./So. u. Feiertage)	50
Fahrten pro Betriebstag: (vier Fahrtenpaare)	8

Finanzierung:

Gesamtkosten	153.541,50 €
Kostenbeteiligung LK EI: (Finanzierung nach Streckenanteil (LK EI 57,52 %)	88.317,07 €
Einnahmenanteil LK EI (nach Haltestelle des Verkaufs)	- 8.309,34 €
Anteil Landkreis für Verkehrsleistungen	= 80.007,73 €
Anteil Förderung Freistaat Bayern für Expressbuslinie	- 29.035,12 €
Nettobelastung Landkreis Eichstätt Saison 2023	50.972,61 €

Fahrgastzahlen:

Fahrgäste mit Freizeitbustickets	2636
Fahrgäste mit 49-Euro-Tickets (Hochrechnung auf Basis der bestehender Aufzeichnungen)	2836
Gesamt	5472

Zum Vergleich die Fahrgastzahlen seit der Neukonzeption 2019:

Saison 2019	4417
Saison 2020 (kein Vergleich wg. Corona möglich, Saison nur vom 04.07. bis 03.10)	
Saison 2021	2501
Saison 2022 (ohne Fahrgäste mit 9-Euro-Tickets von Juni bis August)	2420

Fazit:
Anhand der pos. Fahrgastzahlen ist festzustellen, dass der Radl- und Wanderbus im letzten Jahr wieder verstärkt angenommen wurde und einen erfreulichen Fahrgastzuwachs erfuhr. Im Weiteren konnte mit Hilfe der letztmalig gewährten staatlichen Förderung der auszugleichende Landkreisanteil am Betriebskostendefizit dieser Linie nochmals deutlich reduziert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für ÖPNV und Mobilität nimmt den Bericht zur Freizeitbussaison 2023 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

3 Vorstellung aktueller ÖPNV-Verkehrsüberplanungen

Vor dem Hintergrund der auslaufenden Genehmigungen der ÖPNV-Buslinien 88 und X80 im Jahre 2025 hat der Landkreis Eichstätt das Verkehrsplanungsbüro plan:mobil aus Kassel beauftragt, ein Mobilitätskonzept für den Verkehrsraum dieser Linien zu erstellen.

Konkret umfasst ist hiervon der Verkehrsraum in den Gemeinden Hitzhofen, Böhmfeld, Eitensheim, Walting, Gaimersheim mit Lippertshofen und Adelschlag mit Pietenfeld sowie auf der Verbindung Eichstätt – Ingolstadt.

Mit der Erarbeitung dieses Mobilitätskonzeptes sollen für die Vorbereitung eines EU-weiten Vergabeverfahrens planerische Arbeiten vorgenommen werden, um eine Verbesserung des Nahverkehrs berücksichtigen zu können. Insbesondere sollen Maßnahmen entwickelt werden, die zur Verbesserung der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im Jedermann- und Schulverkehr sowie der Pendlerinnen und Pendler auf den wichtigen Relationen im Untersuchungsraum beitragen.

Insgesamt hat die Überplanung zum Ziel, ein nachhaltiges, wirtschaftliches und für die Zukunft gut aufgestelltes ÖPNV-Angebot als Grundlage für die anstehende Ausschreibung zu erstellen. Angesichts notwendiger Verfahrensschritte und Ausschreibungsfristen ist es bereits jetzt notwendig, die Planung und Festlegung der künftigen Verkehrsleistungen im o. g. Teilbereich des Landkreises vorzunehmen.

Da die jeweiligen Gemeinden an der Finanzierung der Verkehre beteiligt werden, sind deren Wünsche hierbei von besonderer Bedeutung. In diversen Arbeitsgesprächen wurden in den letzten Monaten die relevanten Rahmenbedingungen abgestimmt.

Anhand einer Power-Point-Präsentation wird nun der aktuelle Projektstand mit den vom Büro plan:mobil entwickelten Bedienungsvarianten vorgestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für ÖPNV und Mobilität nimmt den Bericht über die aktuellen Verkehrsüberplanungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

4 Erweiterung der FiftyFiftyTaxi App

Seit dem 29. Juli 2022 bietet das Mobilitätsprojekt FiftyFifty-Taxi jungen Menschen zwischen dem 16. und 27. Lebensjahr über eine Handy-App die Möglichkeit, sicher und kostengünstig die Abendveranstaltungen im Landkreis Eichstätt zu besuchen.

Nach den bisherigen Betriebsergebnissen (siehe Anlage 1) bleibt die Nutzung dieses Angebotes noch etwas hinter den Erwartungen zurück. Es gibt zwar einige Stammkunden. Jedoch hat das FiftyFifty-Taxi die Zielgruppe wohl noch nicht vollständig erreicht oder das bisherige Angebot entspricht nicht den Bedürfnissen möglicher Nutzer.

Gerade hinsichtlich des zuletzt genannten Punktes wurde wiederholt von Seiten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, der teilnehmenden Taxiunternehmen sowie von einigen Gemeinden im Umgriff um die Stadt Ingolstadt der Wunsch geäußert, auch Fahrten außerhalb des Landkreisgebietes zu ermöglichen.

Bereits bei der Vorstellung des Mobilitätsangebotes in der Sitzung des Kreistages am 22.07.2019 wurde seinerzeit dargelegt, dass nach einer Einführungsphase zum Start (= Stufe 1), im Weiteren auch landkreisübergreifende Fahrten, einschließlich in das Stadtgebiet von Ingolstadt (= Stufe 2), ermöglicht werden sollen.

Um dem Mobilitätsangebot einen neuen Schwung zu verleihen und noch mehr junge Nachtschwärmer mit dem Angebot anzusprechen, hat die Verwaltung des Landratsamtes Eichstätt von der „ecsec GmbH“, dem Dienstleister des FiftyFifty-Systems, ein Angebot zur Erweiterung des bestehenden Gebietes auf ca. 20 km außerhalb der Landkreisgrenzen eingeholt.

In Zukunft könnte damit der Nutzerkreis auch interessante Abendveranstaltungen in den nahegelegenen Nachbarkommunen sicher, kostengünstig und unabhängig besuchen, so z. B. in Neuburg/Donau, Weißenburg, Berching, Dietfurt, Kelheim, Vohburg oder insbes. im Stadtgebiet von Ingolstadt (siehe Anlage 2).

Gemäß dem Angebot vom 21.09.2023 fallen für die Erstellung und das Rollout der Erweiterung Kosten in Höhe von 6.000,00 € netto an. Der Verwaltung des Landratsamtes Eichstätt liegt bereits die Bestätigung der Regierung von Oberbayern vor, dass die Maßnahme, ebenso wie die Wartungskosten, mit einer Quote von 85 % gefördert wird. Somit verbleiben beim Landkreis durch die Ausweitung des Bediengebietes des FiftyFifty-Taxis Kosten in Höhe von lediglich 900,00 € netto.

Einhergehend mit dieser Gebietserweiterung ist zur weiteren Attraktivitätssteigerung auch angedacht, die Angebotszeiten noch etwas zu erweitern. Neben den bislang geltenden Zeiten sollen künftig auch die werktäglichen Faschingstage Berücksichtigung finden.

Das FiftyFifty Taxi Projekt soll damit für alle Fahrten gelten, die zu folgenden Zeiten begonnen werden:

- In der Nacht von Freitag auf Samstag oder
- von Samstag auf Sonntag oder
- an Vorabenden zu gesetzlichen Feiertagen oder
- **während der Faschingszeit in der Nacht vom „Unsinnigen Donnerstag“ bis einschl. „Aschermittwoch“**
  zwischen 19:00 Uhr und 05:00 Uhr.

Eine Ausweitung der Betriebstage wäre auch kurzfristig umsetzbar, sodass eine Nutzung bereits ab dem morgigen Faschingsdonnerstag erfolgen könnte.

Beschluss:

Der Ausschuss für ÖPNV und Mobilität wünscht eine Ausweitung des Bediengebietes für das Mobilitätsangebotes FiftyFifty Taxi um 20 km außerhalb der Landkreisgrenze. Der Landkreis übernimmt hierzu die Bezuschussung an der Taxifahrt. Ebenso wird einer Ausweitung der Betriebstage während der Faschingszeit zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen, die für die Erweiterung dieses Projekts erforderlich sind.

einstimmig beschlossen

5 Linie 9230; Sachstandsbericht und künftige Ausrichtung

In der Sitzung vom 15.10.2018 hat der Kreisausschuss einer Verbesserung des ÖPNV in Gestalt einer Tangentiallinie Gaimersheim – Wettstetten – Lenting – Kösching – Großmehring zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit eine Betriebsaufnahme dieser Linie bereits mit Eröffnung des neuen Dienstleistungszentrums Lenting zum 10.12.2018 erfolgen konnte.

Durch die Einführung neuer Fahrtenpaare konnte das bestehende Grundangebot deutlich erweitert werden. Zudem wurden durch die Verbindung der beiden Linien 9235 und 9236 vielfältige Anbindungsoptionen für die Gemeinden Gaimersheim, Großmehring, Kösching, Pförring und Wettstetten zu wichtigen Zielpunkten bzw. zentralen Einrichtungen geschaffen (insbes. Dienstleistungszentrum Lenting, Klinik Kösching sowie InterPark, Nahversorgungszentrum Fluderbuckel, Gymnasium Gaimersheim, Seniorenheim und Bahnhof Gaimersheim mit diversen Anschlussmöglichkeiten in Richtung Eichstätt oder Ingolstadt).

Da das Vertragsverhältnis mit Ablauf des 02.12.2020 endete, wurde diese Verkehrsleistung planerisch wirtschaftlich optimiert (Kostenhalbierung u. a. durch Einsatz eines Kleinbusses) und europaweit für einen weiteren Zeitraum von dreieinhalb Jahren (vom 03.12.2020 bis zum 31.07.2024) ausgeschrieben bzw. auf Grundlage des Ausschussbeschlusses vom 20.10.2020 an den damaligen Bestbieter vergeben.

Leider war die Fahrgastnachfrage bei dieser Linie von Anfang an nur sehr gering und steigerte sich auch nicht wesentlich innerhalb der weiteren Betriebsdauer.

Zur Auslastung der einzelnen Kurse wurden zuletzt im Oktober 2023 und Anfang Januar 2024 über einen Zeitraum von 4 Wochen Fahrgastzählungen auf der Linie 9230 durchgeführt. Im Ergebnis nutzten durchschnittlich 2,74 (KW 41 / 2023), 2,64 (KW 42 / 2023), 1,77 (KW 1 / 2024) und 2,35 (KW2 / 2024) Fahrgäste je Kurs diese Linie. Diese Durchschnittszahl kann nur durch

vier etwas „stärkere“ Kurse erreicht werden. Ansonsten würde sich der Durchschnitt zwischen 1,37 und 1,61 Fahrgästen je Kurs bewegen.

Im Jahr 2023 beliefen sich die Ausgaben für diese Linie 9230 auf 106.069,17 €. Dieser Betrag wird vollständig durch den Landkreis Eichstätt getragen.

Aus Sicht der Verwaltung konnte sich die Linie trotz einer Laufzeit von nunmehr fünf Jahren bezüglich der Nachfrage nicht etablieren. Im Falle eines Weiterbetriebs im Zuge einer Neuvergabe ist angesichts des derzeit schwierigen Marktumfeldes mit deutlichen Kostensteigerung zu rechnen. Darüber hinaus sind auch keine wirtschaftlich spürbaren Optimierungen mehr möglich und auch kein weiteres Fahrgastpotential ersichtlich. Außerdem ermöglichen die vorhandenen Linien zumindest ein Grundangebot (ggf. mit Umstieg), um gewünschte Ziele in dieser Verkehrsregion mittels ÖPNV zu erreichen.

Zusammenfassend stehen hier leider die hohen Verkehrsleistungskosten in keinem Verhältnis zum Nutzen für eine sehr geringe Anzahl an Fahrgästen mit Alternativmöglichkeiten. Insofern wird aus Sicht der Verwaltung eine Fortführung dieser Linie nach Ablauf der derzeitigen Genehmigungslaufzeit zum 31.07.2024 als nicht sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Ausschuss für ÖPNV und Mobilität beschließt keinen Weiterbetrieb der Linie 9230 nach Ablauf der derzeitigen Genehmigungslaufzeit zum 31.07.2024.

einstimmig beschlossen

6 Sachstandsbericht zu aktuellen Themen

In der Sitzung erfolgt ein Sachstandsbericht zu aktuellen ÖPNV-Themen (u. a. Betriebsaufnahme Stadtverkehr Eichstätt, Anpassung VGI-Tarif zum 01.02.2024, Ausblick Verkehrsüberplanungen 2024, etc.).

Beschluss:

Ohne Beschluss

zur Kenntnis genommen

7 Verschiedenes

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 18:41 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für ÖPNV und Mobilität.

Alexander Anetsberger
Landrat